

Ausschreibung der Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Internationales Management

04. Oktober 2011

Thema 1:

Effektivität des Führungsverhaltens von Clustermanagern

In der Literatur werden verschiedene Führungsverhalten und ihre Auswirkungen auf die Effektivität diskutiert. Empowering wird hierbei gemeinhin als entscheidendes Kriterium für effektives Führungsverhalten gesehen (Hakimi et al. 2010, McGuire et al. 2009, Vangen et al. 2003). In dieser Arbeit erarbeiten Sie, inwiefern das Führungsverhalten des Clustermanagers Auswirkungen auf die Effektivität des Clusters hat (Eisingerich et al. 2010). Sie entwickeln hierbei Konstrukte bzw. greifen auf standardisierte Konstrukte zur Messung der Effektivität/Performance in Clustern zurück, u.a. Zufriedenheit, Innovationsfähigkeit, etc. (u.a. Handbook of Marketing Scales 2011, Stephen/Coote 2007). Zudem gehen Sie auf mögliche Kontrollvariablen ein. Sie entwickeln aus den theoretischen Überlegungen einen Fragebogen für die Clustermitglieder, mit dem Ziel, die Effektivität des Clustermanagements zu messen.

Diese Abschlussarbeit ist in erster Linie für Studierende des Masterstudiengangs Business Administration ausgeschrieben. Ein baldiger Bearbeitungsbeginn wird empfohlen.

Thema 2:

Relationales versus administratives Führungsverhalten

In der Literatur wird oftmals zwischen relationalem und administrativem Führungsverhalten unterschieden. Administrativ-hierarchisches oder auch aufgaben-orientiertes Führungsverhalten basiert hierbei auf traditionellen Vorstellungen von Bürokratie, Linearität und Kontrolle (Van Wart 2003). Relationales Führungsverhalten hingegen basiert auf sozialen Beziehungen und stellt einen interaktiven Austausch zwischen Führer und Geführten dar (Huxham et al. 2000, 2005). Sie untersuchen in Ihrer Arbeit Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Führungsaktivitäten (u.a. Derue et al. 2011, Hakimi et al. 2010, Marrone 2010). In einer Übersicht stellen Sie Studien zu diesem Thema aus ausgewählten Journals vor und zeigen zentrale Ergebnisse dieser Studien auf.

Thema 3:

Clusterinitiativen in Europa – Eine Analyse von Best Practices

Cluster sind eines der wichtigsten Instrumente einer strategischen Wirtschafts- und Wachstumspolitik. Sie kennzeichnen Regionen, in denen die enge Zusammenarbeit zwischen einer Branche, Wissenschaft und Politik Wettbewerbsvorteile generiert. Die Bedeutung von Clusterstrukturen wächst dabei nicht nur auf regionaler, sondern auch auf nationaler und europäischer Ebene. Ergebnis dieses Prozesses sind zahlreiche Clusterinitiativen in verschiedenen Ländern Europas (Dohse und Soltwedel 2003; Borrás und Tsagdis 2008). Ziel Ihrer Abschlussarbeit ist es, auf Basis der Literatur, aktueller Studien sowie der Daten des European Cluster Observatory einen sinnvollen Rahmen für eine Best-Practice-Analyse zu entwickeln. Für diesen Rahmen identifizieren Sie zunächst verschiedene Erfolgskriterien, die den Erfolg der Initiativen vergleichbar machen. Im Anschluss daran charakterisieren Sie unterschiedliche

Clusterinitiativen anhand der ausgewählten Erfolgskriterien, analysieren die Best Practices und leiten daraus Denkanstöße für die konzeptionelle Weiterentwicklung von Clusterinitiativen in Europa ab.

Thema 4:

Determinanten der Zahlungsbereitschaft beim Erwerb von Dienstleistungen – Überblick über experimentelle Forschungsergebnisse.

Die Bestimmung der Zahlungsbereitschaft von Individuen für bestimmte Güter und Dienstleistungen bildet die Grundlage für die Vorhersage der Nachfrage nach privaten und öffentlichen Gütern und für die Entwicklung eines optimalen Preises. Um Interesse für den angebotenen Service zu wecken und auch den bestmöglichen Preis am Markt zu erzielen, ist es von entscheidender Bedeutung zu wissen, wodurch die Zahlungsbereitschaft eines Individuums beeinflusst wird und welche Determinanten ein Individuum dazu veranlassen eine Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.

In Ihrer Abschlussarbeit geben Sie einen strukturierten Überblick über aktuelle experimentelle Studien zum Thema Determinanten individueller Zahlungsbereitschaft beim Erwerb von Dienstleistungen. Ihre Aufgabe ist es dabei auch verschiedene experimentelle Forschungsansätze und gebräuchliche Strategien vorzustellen, die zur Durchführung der beschriebenen Experimente angewendet wurden. Dabei können Sie gerne auf Erfahrungen ganz unterschiedlicher Gebiete zurückgreifen. Abschließend verdichten Sie Ihre Ergebnisse zu den zentralen Kernaussagen Ihrer Arbeit.

Zum Einstieg in die Thematik lesen Sie bitte die Beiträge von

- Wertenbroch, K. / Skiera, B. (2002): „Measuring Consumers’ Willingness to Pay at the Point of Purchase“, in: Journal of Marketing Research, Vol. 39, pp. 228-241.
- Debely, J. / Dubosson, M. / Fragniere, E. (2008): “The pricing of knowledge-based services: insights from the environmental sciences“, in: Journal of Services Research, Special Issue February 2008, pp. 167-181.

Einen Einblick in die Vorgehensweise beim Abfassen einer Literatur Review erhalten Sie durch den Beitrag von

- Provan, K. / Fish, A. / Sydow, J. (2007): „Interorganizational Networks at the Network Level: A Review of the Empirical Literature on Whole Networks“, in: Journal of Management, Vol. 33, No. 3, pp. 479-516.

Thema 5:

Determinanten der Berufswahlentscheidung von Frauen im IT-Markt

Die einschlägige Literatur liefert verschiedene Determinanten, die den Entscheidungsprozess von Individuen hinsichtlich ihrer Berufswahl beeinflussen. Die Literatur zeigt auch, dass sich diese Determinanten in Bezug auf Geschlecht und Branche unterscheiden (Puhlmann 2005; Suriya 2005; Upadhy 2006). In Ihrer Abschlussarbeit filtern Sie die Determinanten, die insbesondere die Berufswahlentscheidung von Frauen in Bezug auf den IT-Sektor beeinflussen und identifizieren Konstrukte, die diese Determinanten operationalisieren. Dabei greifen Sie auf bereits existierende und standardisierte Konstrukte zurück (Seifert/ Stangl 1986; Neukirch 2007; Vannotti 2005). Aufbauend auf diesen theoretischen Herleitungen, entwickeln Sie einen Fragebogen für Studierende des Fachbereichs Informatik und schlagen mögliche Kontrollvariablen vor.

Diese Abschlussarbeit ist in erster Linie für Studierende des Masterstudiengangs Business Administration ausgeschrieben.

Thema 6:

Diskriminierungstheorien - State of the Art

In der einschlägigen Literatur wird innerhalb der Diskriminierungstheorien zwischen dem Präferenzmodell und der statistischen Diskriminierung unterschieden. Das Präferenzmodell, welches seinen Ursprung in den neoklassischen Diskriminierungstheorien hat, geht davon aus, dass sich geschlechterspezifische Lohnunterschiede durch die Präferenz von Arbeitgebern für bestimmte

Arbeitnehmergruppen erklären lassen (Becker 1957). Dahingegen geht das Modell der statistischen Diskriminierung davon aus, dass der Arbeitgeber sozialstatistische Merkmale (z.B. Nationalität, Alter, Geschlecht, Qualifikationsniveau) von Gruppen verwendet, um darauf basierend seine Einstellungsentscheidung zu treffen (Phelps 1972). Diese beiden Theoriestränge werden häufig zur Erklärung der Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt herangezogen und wurden im Laufe der letzten 25 Jahre weiterentwickelt und empirisch untersucht (Cain 1986; Terrell 1992, Duraisamy/Duraisamy 2011). In Ihrer Abschlussarbeit geben Sie einen vollständigen und umfassenden Literaturüberblick über die aktuelle Forschung zum Thema der Diskriminierungstheorien und treffen eine vergleichende Aussage über den Erklärungsgehalt der einzelnen Strömungen in Bezug auf die Diskriminierung von Frauen am Arbeitsmarkt.

Praktische Abschlussarbeiten der „Wissensinitiative Passau Plus“



Thema 7:

Identifikation von Erfolgsfaktoren für eine Facebook-Recruiting-Strategie

In einem hoch kompetitiven Umfeld hat sich das E-Recruiting in den vergangenen Jahren zu einem immer wichtigeren Instrument der Personalbeschaffung von Unternehmen entwickelt. Bedingt durch das weltweit enorme Wachstum verschiedener sozialer Netzwerke, legt mit dem Social Media-Recruiting derzeit eine neue Form des E-Recruitings eine rasante Entwicklung an den Tag.

Im Rahmen der Masterarbeit sollen die Aktivitäten der DAX 30-Unternehmen untersucht und Erfolgsfaktoren des E-Recruitings identifiziert werden. Durch eine Befragung sollen zudem die Bedeutung und die Besonderheiten des Facebook-Recruitings für die jeweiligen Unternehmen eruiert werden. Ziel der Masterarbeit soll es sein, bis dato nicht im Facebook-Recruiting aktive Unternehmen, allen voran KMUs, für das Thema zu sensibilisieren und diese durch die gewonnen Erkenntnisse zu unterstützen, ihre Ressourcen bei einer möglichen Adaption dieser Technologie möglichst effizient einzusetzen.

Als Startpunkt Ihrer Bearbeitung dient Ihnen folgende Literatur:

- Doherty, Richard (2010): Getting social with recruitment, Strategic HR Review, Vol. 9, Issue 6 (2010), pp. 11-15.
- Kaplan, Andreas / Haenlein, Michael (2010): Users of the world unite! The challenges and opportunities of Social Media, in: Business Horizons, Vol. 53, Issue 1 (2010), pp. 59-68.
- Lee, In (2005): The Evolution of E-Recruiting: A Content of Fortune 100 Career Web Sites, in: Journal of Electronic Commerce in Organizations, Vol. 3, Issue 3 (2005), pp. 57-68.